Der Weg ist gut; durch den grofsen mit Zedern *) bewachsenen Sumpf führt ein Knüppeldamm, der mit Erde bedeckt ist, welche aus den Gräben mit denen derselbe eingefafst ist, genommen wurde.

Die Flecken und Städtchen längs dem Wege schienen wohlhabend, und werden immer ansehnlicher je näher man Philadelphia kommt. Woodbridge ist eine hübsche Poststation; die Gegend ist eben, und scheint fruchtbar, besonders an fetten Wiesen. Maidenhead, etwa sieben und dreifsig Meilen von Philadelphia, hat vortrefliche Marschen, wo man an manchen Stellen in einer Tiefe von sechs Fufs noch fette Gartenerde finden soll. Frankfort, 6 Meilen von Philadelphia, liegt auf einer Höhe, an derem Fufs ein Flüfschen sich in den Dalaware ergiefst; es ist ein volkreicher Ort mit hübschen Häusern, an welche schöne Gärten stofsen, und die Lage ist sehr angenehm. Harrowgate, 4 Meilen von Philadelphia, ist ein Belustigungsort für die Bewohner der Hauptstadt. Eine mineralische Quelle daselbst dient zum Baden und Trinken.

Philadelphia liegt auf dem Westufer des Delaware, der hier fast eine Meile breit, und hundert zwanzig Meilen von der See entfernt ist. Man ist willens die entgegengesetzte Seite der Stadt bis zum Schuyilkil Flufs fortzuführen. Ihre Lage ist für den inländischen Handel sehr günstig, auch schienen die Kaufmannsgewölbe reichlich gefüllt, dennoch ist in den letzten Zeiten der Handel von Neu-York bedeutender gewesen. Die Stadt liegt auf einer ausgedehnten Ebene, die meisten Strafsen sind regelmäfsig, manche mit Reihen von Bäumen geziert, und die Häuser, welche von Backsteinen und recht sauber gebaut sind, haben meist drei Stockwerke. Man hat hier dreifsig Gebäude die für den öffentlichen Gottesdienst bestimmt sind: fünf für die Quäker, sechs für die Presbyterianer, drei für die bischöfliche, englische Kirche, vier katholische, drei für Deutsche, zwei für die Methodisten, eins für die Schweden, eins für die Covenanters, eins für die mährischen Brüder, eins für die Baptisten, eins für die Universalisten, eins für die afrikanischen Schwarzen, und eine Jüdische Synagoge. Trotz der Menge der verschiedenen Religionen sollen die Einwohner in brüderlicher Eintracht zusammen leben.

Das Staatenhaus ist ein grofses Gebäude, welches von der Wichtigkeit der Stadt Philadelphia im Jahre 1735, wo es gebaut wurde zeigt. Man hält es für ein schätzbares Werk der Baukunst. Dennoch aber ist die Bank von Pensylvanien das schönste Ge-

*) Cupressus thyoides? W.